



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

30. Jahrgang

30. Juli 2022

Ausgabe 07

Sommerzeit

*Eine glückliche und entspannte Sommerzeit
wünschen die Bürgermeister und das Team der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
allen Bürgerinnen und Bürgern.*

© suji-foto, handbenn, Ralphs_Fotos, dewdrop157 • Pixabay

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27.08.2022. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.08.2022

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Digitalisierung/Umsatzsteuer	034343 703 - 26
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuiert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.

© gänseblümchen, Pixelio.de



Bauschlosserei

SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhl-sanierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

seit 1853

Heizung - Lüftung

Sanitär - Wartung

Olaf Peters

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Entsorgungstermine 2022

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	12.08. 26.08.
Biotonne (13)	12.08. 26.08.
Blaue Tonne (20)	19.08.
Gelber Sack (8)	19.08.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	12.08. 26.08.
Biotonne (13)	12.08. 26.08.
Blaue Tonne (7)	02.08. 30.08.
Gelber Sack (20)	05.08.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	12.08. 26.08.
Biotonne (13)	12.08. 26.08.
Blaue Tonne (20)	19.08.
Gelber Sack (8)	19.08.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	12.08.2022	26.08.2022	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	23.08.2022		
Tour 7	Lehma, Trebanz	02.08.2022	30.08.2022	
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	19.08.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	19.08.2022		
Tour 20	Lehma, Trebanz	05.08.2022		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	10.08.2022	24.08.2022	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	12.08.2022	26.08.2022	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	12.08.2022	26.08.2022	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	01.08.2022	15.08.2022	29.08.2022
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka, Pöppschen	01.08.2022	15.08.2022	29.08.2022
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	02.08.2022	30.08.2022	
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	18.08.2022		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	19.08.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	19.08.2022		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	04.08.2022		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	05.08.2022	19.08.2022	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	12.08.2022	26.08.2022	

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenau“

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 20. Juli 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 33/2022

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 12. April 2022.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 34/2022

Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Vorsitzenden sowie der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2019 auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das genannte Haushaltsjahr durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 35/2022

Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung der Vorsitzenden sowie der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2020 auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das genannte Haushaltsjahr durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 36/2022

Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ für das Haushaltsjahr 2022.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 37/2022

Beschlussfassung über den Finanzplan (1. Nachtrag) der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 38/2022

Beschlussfassung über den Beitritt zum KISA – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.

- einstimmig beschlossen -

gez. Richter, Gemeinschaftsvorsitzende

Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fockendorf am 19. Juli 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 90/22/2022

Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2022.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 91/22/2022

Beschlussfassung über den Finanzplan (1. Nachtrag) der Gemeinde Fockendorf für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 92/22/2022

Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Fockendorf.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 93/22/2022

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Lieferung neuer Dienstbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr Fockendorf an die Firma BTL Leipzig zum Angebotspreis.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 94/22/2022

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe „Bodenbelagsarbeiten im Sportlerheim der Sportanlage Fockendorf“ an die Firma JB Bodenservice aus Altenburg zum Angebotspreis.

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 28. Juni 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 44/2022

Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 45/2022

Beschlussfassung zum Finanzplan (1. Nachtrag) für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 46/2022

Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Gerstenberg.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 47/2022

Beschlussfassung zur Anschaffung:

1. einer Tragkraftspritze der Firma Ziegler zum Angebotspreis - **einstimmig beschlossen** -
2. vier mal Atemschutz der Firma BTL Leipzig zum Angebotspreis *gez. Schröder, Bürgermeister*

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2022 der Gemeinde Gerstenberg mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 15. bis 30. August 2022** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Gerstenberg folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	71.601 €	- 19.617 €	665.540 €	717.524 €
die Ausgaben	52.534 €	- 550 €	665.540 €	717.524 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	102.431 €	- 2.000 €	60.321 €	160.752 €
die Ausgaben	117.552 €	- 17.121 €	60.321 €	160.752 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Gerstenberg, 19. Juli 2022
Schröder, Bürgermeister



Haselbach

Bekanntmachung

In der 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 22. Juni 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 87/22/2022

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 7. Juni 2022.

- **einstimmig beschlossen** -

Beschluss-Nr. 88/22/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach bestellt per Beschluss nachfolgend genannte Gemeinderatsmitglieder in den Gemeinschaftsrat der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“.

Gemeinschaftsräte

Bürgermeister Ralph Kirst

Gemeinschaftsrat Ronald Zech

Stellvertreter

Stv. Bürgermeister Werner Koska

Stellvertreter Carsten Hänselmann

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 8

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: –

Stimmenthaltungen: 2

Herr Gilge hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

gez. Gilge, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2022 der Gemeinde Haselbach mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 11. bis 30. August 2022** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haselbach für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Haselbach folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	72.200 €	- 10.000 €	894.266 €	956.466 €
die Ausgaben	63.100 €	- 900 €	894.266 €	956.466 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	27.557 €	- 2.000 €	61.009 €	86.566 €
die Ausgaben	25.557 €	0 €	61.009 €	86.566 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Haselbach, 21. Juni 2022
Gilge, Bürgermeister




Treben

Bekanntmachung

In der 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 5. Juli 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 106/15/2022

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2022.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 13
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: –
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 107/15/2022

Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 108/15/2022

Beschlussfassung zum Finanzplan (1. Nachtrag) für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 109/15/2022

Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Gemeinde Treben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 13
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

gez. Hermann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2022 der Gemeinde Treben mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 15. bis 30. August 2022** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Treben für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Treben folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

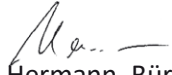
Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	204.554 €	- 57.199 €	1.322.133 €	1.469.488 €
die Ausgaben	151.750 €	- 4.395 €	1.322.133 €	1.469.488 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	73.676 €	- 98.984 €	172.031 €	146.723 €
die Ausgaben	30.661 €	- 55.969 €	172.031 €	143.723 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Treben, 19. Juli 2022



Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Bekanntmachung

In der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba am 14. Juli 2022 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 102/2022

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 2. Juni 2022.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 103/2022

Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2022.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 104/2022

Beschlussfassung über den Finanzplan (1. Nachtrag) der Gemeinde Windischleuba für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 105/2022

Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Windischleuba.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 106/2022

Zustimmung zur Bauvoranfrage – Errichtung eines Einfamilienhauses, Gemarkung Borgishain.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 107/2022

Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Lieferung und Installation der elektronischen Sirene an die Firma Hörmann Warnsysteme GmbH zum Angebotspreis und des Funkgerätes an die Firma selectric Nachrichtensysteme GmbH zum Angebotspreis.

- einstimmig beschlossen -

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Hinweis Schließtag

Werte Einwohner der VG „Pleißenau“,
am Montag, dem 19. September 2022, bleibt die Verwaltung ganztägig geschlossen. Die Telefone sind nicht besetzt. Wir bitten um Beachtung.

gez. Richter, Vorsitzende

Sommer – Sonne – Ferienzeit 2022

Die Kohlebahn wird für euch in den Sommerferien zwischen Meuselwitz und Regis-Breitungen unterwegs sein. Zusätzlich wird es noch ein Programm geben. In Meuselwitz können noch alte Schienenfahrzeuge aus dem Bergbau im Außengelände besichtigt werden.



Also, Eltern oder Oma und Opa überreden und im Büro telefonisch die Plätze reservieren und schon steht dem Tagesausflug nichts im Wege. Der Zug startet immer um 10:00 Uhr in Meuselwitz und wird gegen 14:00 Uhr zurück sein.

Mittwoch, 3., 10. sowie 24. August 2022

„Spielen und andere Überraschungen“ – gemeinsam verschiedene Spiele testen und Spaß haben (Westernstadt Haselbach unter anderem mit dem Altenburger Spielteam). Alle Kinder, die am Quiz teilnehmen, erhalten am Ende der Fahrt noch eine Überraschung. Eine Imbissversorgung wird in der Westernstadt angeboten.

Fahrtpreis: 16,50 € Erwachsener
6,- € Kind (Hin- und Rückfahrt)
+ Unkostenbeitrag 5,- €
für Teilnahme an den Spielen

Bitte beachten: Unser Zug kann erst dann fahren, wenn insgesamt 40 Personen bei der Zugfahrt teilnehmen. Darum nicht lange warten und gleich telefonisch die Plätze reservieren:

Büro Kohlebahn:

Mo. bis Fr., 09:30 – 14:30 Uhr, Tel. 03448 752550

Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 5. August 2022, von 16:00 bis 19:00 Uhr



Müllentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jeder mithelfen kann, unser Verwaltungsbereich in Ordnung zu halten!

Laut § 10 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ Treben dürfen Abfallbehälter an Straßen und in öffentlichen Anlagen nur zur Aufnahme kleiner Mengen von Abfällen unbedeutender Art benutzt werden. Jede zweckwidrige Benutzung, insbesondere das Einbringen von Hausmüll, ist verboten.

Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

VG „Pleißenaue“, Ordnungsamt

Hinweise für die Bevölkerung bei Krisen und Notfallsituationen

In Krisen- und Katastrophensituationen kann es passieren, dass wichtige staatliche Institutionen nur noch eingeschränkt bzw. zeitweise überhaupt nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bei einem flächendeckenden (nicht örtlich begrenztem) Stromausfall, einem sogenannten Blackout beispielsweise werden für uns selbstverständliche Dinge wie die Versorgung mit Trinkwasser, Strom und Energie, das Einkaufen oder Geld abheben nicht mehr möglich sein. Auch das einfache Absetzen eines Notrufes oder der Gang zur Apotheke sind nicht möglich. Aber auch in weniger dramatischen Situationen, wie Unwetter, Hochwasser oder längeren Dürreperioden kann die Versorgung allgemein eingeschränkt sein.

Der staatliche Katastrophenschutz (die Länder sind zuständig) bzw. der Zivilschutz (für den Verteidigungsfall, der Bund ist zuständig) bedienen sich gleichermaßen in der Hauptsache ehrenamtlichen Personal von Feuerwehren, Hilfsorganisationen oder dem Technischen Hilfswerk. Zusätzlich können die Polizeien des Bundes und der Länder sowie im Ausnahmefall die Bundeswehr Hilfe leisten. Über zwei Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich so für ihre Mitmenschen. Trotzdem oder gerade deshalb wird es bei Katastrophen, bei der eine große Fläche oder sehr viele Menschen betroffen sind auf die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung ankommen um einige Tage ohne Hilfe von aussen auszukommen. Der Nachbarschaftshilfe kommt hier eine große Bedeutung zu.



Wir empfehlen Ihnen die Lektüre der Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“ und die Nutzung der „persönlichen Checkliste“ um einen Überblick zu erhalten welcher Vorrat im Haushalt sinnvoll ist. Dies erfordert keinen großen Aufwand und ist schnell zu erledigen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bbk.bund.de oder bei Ihrer Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

Altenburger Musikfestival

Open-Air-Konzert mit Jive Talkin' am Rittergut in Treben, Donnerstag, 18. August 2022, 19:30 Uhr

Für zwei Wochen im August rückt das Altenburger Land wieder in den Fokus des Interesses der Musikliebhaber im Dreieck zwischen Leipzig, Chemnitz und Gera. Nach zwei Jahren, in denen das Altenburger Musikfestival wie so viele andere Kulturveranstaltungen der virösen Lage zum Opfer fiel, wird der Jahrgang 2022 nun endlich wieder stattfinden.

„Night Fever“ wird am 18. August 2022, im Rittergut Treben, ausbrechen. Es tritt akute Infektionsgefahr mit dem Disco-Fieber der 70er Jahre hinzu. Weltweit begeistert Jive Talkin' in originalgetreuen Outfits mit der unverwechselbaren Musik der Bee Gees ihr Publikum. Mit Evergreens wie eben „Night Fever“, „Stayin' Alive“ oder „Massachusetts“ versetzt die Formation ihre Fans in die große Zeit der drei Gibb-Brüder. Als Special Guest ist Mandy Ree mit von der Partie. Die umtriebigen Vereine in Treben werden wie in jedem Festivaljahr das Gelände rund um das denkmalgeschützte Rittergut in eine wahre kulturelle und kulinarische Genussmeile verwandeln. Die Karten zum Konzert gibt es im Vorverkauf über die VG „Pleißenaue“.



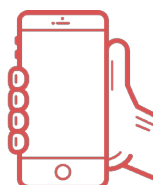
Weitere Informationen und das gesamte Festivalprogramm unter: www.altenburger-musikfestival.de

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer Informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nr. 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Informationen zum Bürgerfunk finden Sie unter: <https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Veranstaltungen der Begegnungsstätten

Veranstaltungen im August

Dienstag, 02.08.2022

14:00 Uhr Kaffeetrinken in Treben

Mittwoch, 10.08.2022

14:00 Uhr in Windischleuba, Gast: Janett Helbig -
Informationen von Verbraucherinsolvenz bis
zur Privatinsolvenz

Vom 15. bis 26. August 2022 ist Frau Koch im Urlaub.

Danksagungen

Wir sagen Dankeschön!

Hätten wir nicht so eine liebe Familie, so gute Freunde,
so nette Verwandte, so tolle Arbeitskollegen und liebe
Nachbarn, dann hätten wir auch nie so eine
schöne Hochzeit erleben können.

Ganz vielen Dank für die Geschenke
und Glückwünsche.



Ganz lieben Dank
für die vielen Glückwünsche
und Geschenke
zu meiner

JUGENDWEIHE

am 21. Mai 2022.

Ever Kenning



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Sehr geehrte Fockendorfer und Pahnauer,

ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen
zur Bürgermeisterwahl recht herzlich bedanken.

Mittlerweile sind schon achtzehn Jahre vergangen, seit
ich das erste Mal zum Bürgermeister gewählt wurde.
Zu dieser Zeit war gerade der Abriss der Papierfabrik
beendet, niemand wusste, wie diese Gebäude nutzbar
gemacht werden können, damals war gerade viel Geld
in den notwendigen Neubau unseres Kindergarten ge-
flossen, aber auch die Finanzierung des Ausbaus der För-
stereistraße sowie die Renaturierung des Bauersgrund-
baches musste gesichert werden und in Sichtweite war
da auch schon der Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Für eine Gemeinde von der Größe von Fockendorf eine
recht große Herausforderung, da ja auch das ganz nor-
male Tagesgeschäft von der Friedhofspflege, der Stra-
ßeninstandhaltung bis hin zur Bewirtschaftung aller Ge-
meindeflächen abgesichert werden musste.

Das Ganze kann allerdings nicht im Alleingang erledigt
werden, so konnte ich mich jederzeit auf den Gemein-
derat und eine funktionierende Verwaltung stützen.

Für die nächsten Jahre hat der Bau unserer Ortsdurch-
fahrt Priorität, die Straße gehört zwar dem Landkreis
jedoch Fußwege und Bushaltestellen zum Beispiel müs-
sen durch die Gemeinde gebaut werden. Hierbei werden
vorallem die innerörtlichen Bauabschnitte unsere Geduld
manchmal ganz schön strapazieren. Ich denke jedoch,
wenn der Bau in den nächsten zwei bis drei Jahren abge-
schlossen sein wird haben wir eine Ortsdurchfahrtsstraße
die unser Dorf deutlich aufwerten wird.

In diesem Sinne danke ich nochmals dem Gemeinderat,
den Mitarbeitern, der Verwaltung aber insbesondere Ih-
nen liebe Einwohner.

Mit freundlichen Grüßen, Karsten Jähnig, Bürgermeister

Aus der Geschichte von Fockendorf

5. Teil

Aus der Zeit vor 1600 gibt es leider nur sehr wenige
schriftliche Informationen zur speziellen Geschichte
von kleineren Ortschaften, wie Fockendorf. Die Auf-
zeichnungen im Kirchspiel Treben, dem Fockendorf und
Pahna angehört, beginnen mit dem Begräbnisregister
1589, es folgt das Taufregister ab 1598 und das Trau-
register ab 1599. Frühere Informationen findet man noch
in Gerichtsbüchern, Handelsbüchern und Lehnbüchern,
allerdings nur sehr sporadisch. Andererseits ist die Zeit
zwischen den Jahren 1400 und 1600 durchaus sehr er-
eignisreich. Sie war in Europa gekennzeichnet durch gna-
denlose Machtkämpfe um die weltliche und kirchliche
Vormachtstellung und zugleich um eine kirchliche Erne-
uerung, also die Reformation. ▶

Bereits 100 Jahre vor Luther hatte der böhmische Theologe Jan Hus gegen das Papsttum gepredigt, trat für die Gewissensfreiheit ein und sah, wie später auch Luther, in der Bibel die einzige Autorität in Glaubensfragen und nicht den Papst. Weil Hus auf dem Konstanzer Konzil seine Lehre nicht widerrufen wollte, wurde er 1415 als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Diese Hinrichtung löste unter seinen Anhängern in Böhmen große Empörung aus und führte schließlich ab 1419 zu den Hussitenkriegen, die einen großen Teil Europas erfassten. Die Kriegszüge der Hussiten arteten nach kurzer Zeit zu Raubzügen aus, Kirchen und Klöster wurden ausgeraubt, Mönche aber auch viele andere Menschen wurden rücksichtslos ermordet, Städte und Dörfer geplündert und niedergebrannt. Die Hussiten entwickelten sich zum Schrecken der Bevölkerung in Europa, was sicher nicht im Sinne von Jan Hus gewesen ist. Anfang Januar 1430 kam ein Heer Hussiten von Schmölln aus nach Altenburg. Ein Großteil der Bevölkerung war deshalb schon aus der Stadt geflüchtet und ein anderer Teil verschanzte sich im Schloss. Nachdem die Häuser, Kirchen und Klöster geplündert und zurückgebliebene zumeist ältere Einwohner und Mönche ermordet worden waren, zogen die Hussiten nach drei Tagen weiter, nicht ohne zuletzt die Stadt in Brand zu setzen. Fast die halbe Stadt fiel in Schutt und Asche und auch die Bartholomäi-Kirche war zerstört worden. Ob es in Fockendorf ebenfalls Brandschatzungen und Gräueltaten gab, ist nicht belegt, aber Auswirkungen der Raubzüge hat es mit Sicherheit auch hier gegeben. Erst 1436 endeten die Hussitenkriege.

Das Adelsgeschlecht der Wettiner stellte bereits seit dem Hochmittelalter zahlreiche Markgrafen von Meißen, Landgrafen von Thüringen sowie Herzöge und Kurfürsten von Sachsen. Dabei ging es innerhalb dieser Familie durchaus nicht immer friedlich zu. Zwischen 1445 und 1450 kam es zwischen dem Kurfürsten Friedrich II. und seinem Bruder Herzog Wilhelm III. im Rahmen einer Erbteilung zum Bruderkrieg bei dem auch Altenburg als Aufmarschgebiet eine bedeutende Rolle spielte. Im Zusammenhang mit diesem Bruderkrieg stand auch der bekannte Altenburger Prinzenraub. Kunz von Kaufungen hatte auf Seiten des Kurfürsten Friedrich gekämpft und da er glaubte, dafür nicht entsprechend entschädigt worden zu sein, wollte er diese Vergütung 1455 mit dem Raub der Prinzen erzwingen.

Erst 1485 einigten sich die Brüder mit der sogenannten Leipziger Teilung auf ihre künftigen Herrschaftsgebiete. Es entstanden zwei Hauptlinien – die ernestinische Linie mit dem hauptsächlichen Herrschaftsgebiet des heutigen Thüringen und die albertinische Linie mit dem hauptsächlichen Herrschaftsgebiet des heutigen Freistaats Sachsen.

Fast genau 100 Jahre nach der Hinrichtung von Jan Hus trat die Reformationsbewegung erneut in den Mittelpunkt des Geschehens. Sie begann 1517, als Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu

Wittenberg geschlagen haben soll. Auch hierbei spielte Altenburg eine nicht unbedeutende Rolle. Luther hatte mehrfach Altenburg besucht und besaß in dem damaligen Chorherren des St. Georgenstifts zu Altenburg, Georg Spalatin, einen treuen Freund und Helfer. Spalatin war es, der 1521 die Rettung Luthers vor dessen Verfolgern auf die Wartburg organisierte.

Die kirchliche Reformation war auch für die Einwohner von Fockendorf und Pahlitz von großer unmittelbarer Bedeutung, denn die Trebener Kirche wechselte in deren Folge, wie alle anderen Parochien des Altenburger Landes zum evangelisch-lutherischen Glauben. Der letzte katholische Pfarrer in Treben, Johann Voit, legte 1527 sein Amt nieder und Johann Ruprecht übernahm als erster evangelischer Pfarrer in Treben dieses Amt. Doch generell verlief dieser Umbruch keineswegs so friedlich, wie im Trebener Kirchspiel. Nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in der Bevölkerung hatte sich die soziale Unzufriedenheit lange aufgestaut und machte sich nun Luft. Im April 1525 flammten auch in den thüringischen Herrschaften vielerorts Aufstände auf. Unter Führung Thomas Müntzers kam es zum gewaltsamen Bauernaufstand, der dann aber am 15. Mai 1525 in der Schlacht bei Frankenhausen blutig niedergeschlagen wurde. Über 5.000 Aufständische fanden dabei den Tod, etwa 600, darunter auch Thomas Müntzer, wurden gefangen genommen und Thomas Müntzer wurde am 27. Mai 1525 enthauptet. Einer der sogenannten Rädelsführer war ein gewisser Matthes Lindner aus Fockendorf, allerdings ist über sein Schicksal nichts weiter bekannt, vermutlich gehörte er zu den in der Schlacht getöteten Aufständigen. Eine Liste der Fockendorfer Haus- und Hofbesitzer von 1515 enthält auch einen Kilian Lindner, dies könnte der Vater oder der Bruder des Matthes Lindner gewesen sein.

Der Bauernkrieg war aber noch lange nicht das Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit der Reformation, das geschah erst über 100 Jahre später 1648 mit dem Ende des 30-jährigen Krieges.

Mit der kirchlichen Reformation erfolgte zugleich in den jetzt evangelischen Gebieten die Enteignung der Klöster, sie wurden geschlossen und deren oft riesiges Vermögen an Mobilien und Immobilien verstaatlicht. Auch das Altenburger Bergerkloster wurde aufgelöst und seine Besitzungen fielen an den regierenden Herzog. Das hatte auch erhebliche Auswirkungen auf Fockendorf und Pahlitz, denn das Bergerkloster hatte damals in Fockendorf umfangreichen Grundbesitz und auch zum Beispiel die Fockendorfer Mühle war deren Eigentum. Nach der Aufhebung des Bergerklosters im Jahre 1543 fiel die Mühle zunächst in die Hände des Landesfürsten, wenige Jahre später, um 1548, erwarb sie der Müllermeister Vintz Lange, dessen Familie schon Jahrzehnte zuvor Pächter der Mühle war.

1366 hatte das Bergerkloster das Dorf Pahlitz gekauft, welches ein Vorwerk besaß. Dieses Vorwerk wurde dann

zum Klostergut umgewidmet und dabei eine kleine Kapelle errichtet, in der Gottesdienste gehalten wurden. Das Klostergut wurde von einem Mönch bewohnt, der auch die Predigten in der Kapelle hielt.

Auch dieses Gut fiel zunächst an den Landesfürsten und kam später als Bauernhof in Privatbesitz. Die Kapelle wurde abgetragen und die damals etwa 70 Bewohner von Pahlitz der Trebener Kirche zugewiesen.

Frank Heinzig



Neues von der Volkssolidarität

Sommerfest der Volkssolidarität

Am Dienstag, 9. August 2022, findet im Gasthof Wappeler unser diesjähriges Sommerfest statt. Dazu laden wir die Seniorinnen und Senioren ganz herzlich ein.

Das Kaffeetrinken und Abendbrot sind kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen 10,- Euro Unkostenbeitrag. Für gute Unterhaltung ist gesorgt.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Neues aus der Kita „Am Märchenwald“

„Im Kindergarten – da fangen alle mal als kleine Leute an, und wenn sie groß sind, fragen sie sich irgendwann, wie nur die Zeit so schnell vergehen kann.“ Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen der Verabschiedung unserer zukünftigen ABC-Schützen. Viele tolle Höhepunkte liegen hinter uns, von denen wir nun berichten möchten.



„Ein lust'ger Sportler bin ich, drum bin ich auch so froh und wer von mir was lernen will, der macht es ebenso!“ Im Mai stand das große Schulanfängersportfest in Meuselwitz an. In verschiedenen Disziplinen, unter anderem Dreierhopp, Medizinballweitwurf sowie Sprint, traten unsere Vorschüler gegen viele andere Kinder an.

Dabei schnitten sie erfolgreich ab und wurden mit Urkunden, Medaillen und kleinen Preisen für ihre sportlichen Leistungen belohnt. Außerdem brachten sie stolz einen Kita-Pokal mit nach Hause, der nun den Eingangsbereich unserer Kita schmückt.



„Ich sitz in meinem Flugzeug und schaue übers Land, da unten stehen Leute, die winken mit der Hand.“ Ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein war die Abschlussfahrt mit der S-Bahn zum Flughafen Leipzig-Halle. Nach dem Besuch des Aussichtsturmes sowie einem leckeren Picknick im Terminal rundete die spannende Führung über das Flughafengelände diesen schönen Tag ab. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Eltern, die uns bei unserem Ausflug begleitet haben.



„Summ, summ, summ, Bienen summ herum ...“ Im Rahmen des Insektenprojektes der „großen Gruppe“ besuchte uns ein Imker aus Wintersdorf im Kindergarten. Anhand eines Glaskastens, gefüllt mit Waben und vielen fleißigen Bienen, erklärte er uns alles zum Thema „Honigherstellung“.

Durch die zahlreichen mitgebrachten Imkerutensilien wurde unseren Kindern der Prozess wunderbar veranschaulicht. Vielen Dank für den interessanten Vormittag und die leckeren, süßen Kostproben.



„Kindergartenzeit ade – nun lernt ihr das ABC!“ Das größte Highlight für unsere zukünftigen Schulanfänger war aber natürlich das Abschlussfest und die Schnitzeljagd durch den verzauberten Wald mit dem Ziel, den heißbegehrten Zuckertütenbaum zu finden. ▶

Mit viel Mut, jeder Menge Köpfchen und vor allem Teamarbeit gelangten unsere kleinen Schatzsucher von einem Hinweis zum nächsten, bis sie am Ende doch tatsächlich am langersehnten Zauberbaum herauskamen.



Die Überraschung war groß, als sie von ihren Eltern sowie von einigen Freunden aus der „großen Gruppe“ empfangen wurden. Gemeinsam trugen die Kinder dem kleinen Zuschauerkreis ihre einstudierten Lieder und Gedichte vor und ernteten dafür schallenden Applaus. Nun war es aber allerhöchste Zeit, die bunten Schultüten vom Baum zu „pflücken“. Mit strahlenden Augen und einem breiten Grinsen im Gesicht ging es samt Zuckertüte zurück zur Kita, wo schon die nächste Überraschung wartete. Diese war allerdings für unser Team und den Kindergarten bestimmt.



Als Abschiedsgeschenk erhielten wir eine stattliche Platane, die schnell einen geeigneten Platz in unserem Garten fand und kurzerhand von den Papas und unseren starken Vorschülern eingepflanzt wurde. Im Anschluss ließen wir den Tag bei kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill gemütlich ausklingen und verbrachten noch einige schöne, gesprächige Stunden zusammen.

Für unsere Schulanfänger beginnt schon bald ein neues, spannendes Kapitel in ihrem Leben. Wir wünschen Theresa, Leo, Kristian, Lysann, Paul, Milan und Lena eine unvergessliche Schulanfangsfeier sowie einen guten Start in den Schulalltag. Schön, dass ihr bei uns wart! Wir hoffen, ihr denkt gerne mal an uns zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei euch und euren Eltern für den wunderschönen Baum sowie auch für den liebevoll gestalteten Präsentkorb bedanken. Wir haben uns riesig darüber gefreut!

„Bis bald!“ sagen

die Kinder und das Team vom „Märchenwald“

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

GERSTENBERG 12.-14.08.2022 DORF-&VEREINSFEST

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
18:00 Uhr Beginn	Ganztägig: Hüpfburg, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone	Ganztägig: Hüpfburg
20:00 Uhr Disco mit SOS Thomas Hummel	10:30 Uhr Volleyballturnier Gerstenberg CUP Amateure & Freizeitsportler	10:00 Uhr Tischtennis Chinesisch
	13:00 Uhr Armbrustschießen	Frühschoppen & Baumelschub
	14:00 Uhr Farblüche & Kindertischler	14:00 Uhr Haus der Bewegung Kursprogramm
	16:00 Uhr Tanzmädels Trebenia	15:00 Uhr Kinderschminken mit Janine
	20:00 Uhr Band „Hit-Express“	& Blasmusik Original Schnaudertaler Musikanten
		Abschluss Entenrennen



Neues von der Volkssolidarität

Schloss „Moritzburg“ Zeitz

Der Besuch dieses Schlosses stand im Juni 2022 auf unserem Plan. Nach gewohnter gemeinsamer Anreise empfing uns eine Mitarbeiterin des Schlosses zu unserer Führung durch die barocken Wohnräume der ehemaligen Besitzer. Der Einblick in die damalige Zeit bereitete viel Neugier und Erstaunen.



Es gab eine Vielfalt an Einrichtungsgegenständen, Tafelgeschirr, Kachelöfen, Kleidung, Kinderspielzeug und vielem mehr zu entdecken. Begeistert wurden auch die Decken- und Wandgemälde bestaunt sowie die Ahnengalerie.

Nach diesen schönen Eindrücken folgten wir unserer Begleiterin dann auch in die Kinder-Puppen- und Sportwagenausstellung, mit nahezu 1.000 Exponaten aus über 100 Jahren. Diese Sammlung ist europaweit einmalig und soll auch noch erweitert werden.

Schon beim Betreten dieser tollen Ausstellung steigerte sich die Begeisterung und Freude über die vielen Exponate. Fast jeder erkannte ein Modell wieder, das damals auch sein Eigen war, und mancher hat so ein „Schätzchen“ sogar heute noch zu Hause.

Zum Abschluss unseres Ausfluges gab es natürlich noch ein gemütliches Kaffeetrinken auf der Terrasse der Orangerie.

Gemeinde Haselbach

Herzlichen Dank

Werte Einwohner von Haselbach,

heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich nach zwölf Jahren als Bürgermeister zu verabschieden. Ich möchte all denen danken, die in dieser Zeit immer zu mir standen und mich unterstützt haben.

Danke an:

- meine Frau, die mir immer den Rücken freigehalten hat,
- alle Gewerbetreibenden und Geschäftspartner,
- den Gemeinderat,
- die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr,
- das Kindergartenteam,
- die Mitarbeiter des Bauhofs und
- die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der VG „Pleißenaue“ für die gute Zusammenarbeit.

Dem Team der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ unter der Leitung von Rita Richter gilt der allergrößte Dank für die ständige Unterstützung.

Ich wünsche meinem Nachfolger, Herrn Ralph Kirst, viel Glück und alles Gute als Bürgermeister der Gemeinde Haselbach.

Ihr Bürgermeister a. D. Eckhard Gilge

Kindertagesstätte "Geschwister Scholl"

„ Kleine Stars ganz groß!“

Unter diesem Motto feierten wir unser Sommerfest. Nach langer Pause gab es endlich wieder eine Party in der Kindertagesstätte. Viele Sponsoren kamen unserem Aufruf nach und spendeten fleißig für unsere Kinder und für das Sommerfest. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken!

Am 24. Juni 2022 war es soweit. Das Wetter ließ uns noch ein wenig zappeln, doch pünktlich 15:00 Uhr kam die Sonne heraus und unsere Gäste strömten in Scharen herbei.

Mit einer „ Mini Playback Show“ eröffneten wir unser Fest. Alle Kinder sangen und tanzten sich in die Herzen unserer Zuschauer.



Am Abend überraschten die Erzieherinnen mit einem Auftritt, passend zum Motto. Schwungvoll und laut spielte die Guggemusik von Borna zum Abschluss auf. Die Begeisterung und Freude war allen Zuschauern anzusehen. Vielen Dank an den Verein für diesen wunderbaren Auftritt.



Unsere Kinder konnten sich während des Nachmittags am Glücksrad ausprobieren, sich schminken lassen, viele sportliche Stationen absolvieren (als Preis winkte ein Eis) oder natürlich auf der Hüpfburg toben.



Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn und Bratwurst sowie roter Fassbrause und anderen leckeren Getränken verging der Tag viel zu schnell!

Es war ein sehr gelungenes Fest mit einer super ausgelassenen Stimmung!



Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken wie z. B.:

- FC Trebenia für das Glücksrad,
- die Feuerwehr für Hüpfburg und den Verkauf von Speisen und Getränken,
- den Elternbeirat und die Eltern für den Kuchen und die Getränke,
- Ingo und Nancy Graf für die rote Limo,
- Karin Kühn für das Schminken und
- dem Schützenverein für die Luftballonschießwand, um nur einige zu nennen.

Bis bald, eure Kindertagesstätte!

Privilegierte Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Aus dem Vereinsleben

Die Vereinsmeisterschaft Großkaliberrevolver/Pistole fand am 14. Mai 2022 statt. Die drei besten Schützen waren Thomas Pitulle (1.), Thomas Gutschker (2.) und Tim Wisgalla (3.). Bei der Kreismeisterschaft KK-Gewehr und KK-Pistole in Lucka vom 24. bis 28. Mai 2022 erkämpften sich die Haselbacher Schützen die nachfolgenden Platzierungen:

KK-Gewehr 30 Schuss Auflage:

Herrenklasse I 1. Platz – Tim Wisgalla

Sportpistole 30 + 30 Schuss:

Herrenklasse I 2. Platz – Tim Wisgalla

Herrenklasse III 1. Platz – Thomas Gutschker

Zu einem Bowlingabend trafen wir uns am 27. Mai 2022 in der Sportgaststätte Heiche in Regis-Breitingen. Diese Veranstaltung diente der Stärkung des Vereinslebens, welches in den letzten beiden Jahren etwas zu kurz gekommen war. Danke, Rocco für die gute Idee und die Organisation.

Am 29. Mai 2022, bei der Vereinsmeisterschaft mit KK-Gewehr stehend Auflage 50 m, waren die besten Schützen Uwe Cyron (1.), Thomas Pitulle (2.) und Tim Wisgalla (3.).

Die Vereinsmeisterschaft Ordonnanzgewehr 20 Schuss fand am 11. Juni 2022 statt. Die drei besten Schützen waren Hans-Jürgen Gutschker (1.), Tim Wisgalla (2.) und Thomas Pitulle (3.).

Dr. Gunter Ebert und Tim Wisgalla vertraten den Verein beim Luftpistolen Pfingst-Fernwettkampf vom 26. Mai bis 12. Juni 2022 und belegten dabei in ihrer Klasse den 12. bzw. 4. Platz. Mehrere Schützen nahmen an der Thüringer Landesmeisterschaft Vorderlader-/Perkussionspistole in Jena teil und erzielten dort diese hervorragenden Ergebnisse:

Einzelwertung:

Herrenklasse I

- 3. Platz – Tim Wisgalla
- 4. Platz – Dr. Gunter Ebert

Herrenklasse III

- 2. Platz – Thomas Pitulle
- 8. Platz – Thomas Gutschker

Mannschaftswertung:

Herrenklasse I

- 1. Platz und somit Thüringer Landesmeister – Thomas Pitulle, Dr. Gunter Ebert, Thomas Gutschker



Die Thüringer Landesmeister

Herzlichen Glückwunsch an die Schützen, die unseren Verein so würdevoll vertreten haben.

Die Vereinsmeisterschaft KK-Pistole/Revolver fand am 26. Juni 2022 statt. Die drei besten Schützen waren Tim Wisgalla (1.), Thomas Pitulle (2.) und Frank Eisenschmidt (3.).



Die drei Siegermannschaften (v. l.): Gemeinderat Haselbach (3.), Kulturbund Haselbach (1.), Team Frühschoppen (2.)

Am 2. Juli 2022 hatten wir Vereine und Mannschaften von Haselbach und Umgebung zum traditionellen „Schießen der Vereine“ eingeladen. Angemeldet hatten sich zehn Mannschaften mit jeweils drei Schützen. Geschossen wurde mit KK-Gewehr. Nach einem sehr spannenden Wettkampf ergaben sich die folgenden Platzierungen:

- 1. Platz – Kulturbund Haselbach
- 2. Platz – Team Frühschoppen
- 3. Platz – Gemeinderat Haselbach

Karin Günther, Pressewartin



Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Bürgermeisterwahl 2022

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner, nach nunmehr meiner sechsten Vereidigung als Bürgermeister der Gemeinde Treben möchte ich Ihnen erneut meine Einsatzbereitschaft, Kraft und Bürgernähe für eine weitere Legislaturperiode in Aussicht stellen und garantieren. Ich bedanke mich für das entstandene Wähler-votum bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Treben. Sie haben mir erneut das Vertrauen und die Verantwortung für das gemeindliche öffentliche Leben ausgesprochen. Ich bin mir der Wertigkeit, auf die es ankommt, bewusst.

In den vielen zurückliegenden Jahren haben Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, meine Arbeit und deren Umsetzung in Verbindung mit dem Umgang in unserer Gemeinschaft kennen und schätzen gelernt. An dieser, für Sie gewohnten Handlungsweise, wird sich nichts ändern. Wir haben gemeinsam in der jüngsten Vergangenheit viel erreicht. Die möglichen Schritte, kontinuierlich unsere Lebens- und Wohnbedingungen zu verbessern, bleibt oberstes Gebot im Denken und Handeln.

In diesem Sinne, verspreche ich Ihnen, wird es für die nächsten Jahre in gewohnter Weise zum Wohle der Öffentlichkeit und damit auch zum Teil Ihres eigenen privaten Wohles weiter gehen.

Klaus Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschewitz



Bürgermeistersprechstunde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich würde mich freuen, wenn Sie bei auftretenden Problemen die **Bürgermeistersprechstunde**, die **dienstags in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr** stattfindet, besuchen würden.

So könnte man bestimmt manche Dinge gleich aus der Welt schaffen und anonyme Schreiben vermeiden.

gez. Reinboth, Bürgermeister

Kindertagesstätte „Storchennest“

Mach mit, bleib fit!

Der Sommer wird sportlich

Der Sommer stand vor der Tür und dies bedeutet vor allem – ab nach draußen und das schöne Wetter genießen. Wie schon in unserem letzten Artikel angekündigt, stand dieser ganz im Zeichen der Bewegung und des Sports. Traditionell beweist sich die Sommerzeit immer als sehr ereignisreiche Zeit mit verschiedensten Festen und Highlights für die Kinder der Kita „Storchennest“ in Windischleuba.



Am 1. Juni wurde all-jährlich der Kindertag in unserer Einrichtung gefeiert. Gleich nach dem Frühstück ging es für uns schnellstens raus in den Garten. Neben unserer Hüpfburg gab es in jeder Ecke etwas zu entdecken. An diesem Tag hatten die Kinder die Möglichkeit,

sowohl in einem richtigen Feuerwehrauto zu sitzen, als auch die Besonderheiten eines Polizeiautos kennenzulernen. Beispielsweise wurde uns der Einsatz des Blaulichtes gezeigt. Jedes Kind hatte aber auch die Chance, seinen eigenen Polizeispruch durch ein Mikrofon zu sagen. Abgerundet wurde unser Kindertag durch die Unterstützung des „Schaustellerbetrieb Prause“, welcher uns diesmal mit leckerem Popcorn verköstigte.



In der darauffolgenden Woche, am 11. Juni 2022, luden die Faschingsstörche Windischleuba ein, um bei ihrem ersten Sommerfasching den ersten Programmpunkt zu setzen. Bei sommerlichen Temperaturen holten die Kinder mit viel Freude ihre Faschingskostüme aus dem Schrank und präsentierten den Gästen Tänze und Lieder von Piraten, Krabben und anderen Meeresbewohnern.

Am 24. Juni war es endlich soweit: An diesem Tag lud die Kita „Storchennest“ selber zum Sommerfest im Jahr 2022 ein. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Abwesenheit der Eltern konnten die Kinder dieses Jahr zusammen mit ihren Familien das Sommerfest feiern. ▶

Schon in den Wochen zuvor waren Bewegung und Sport zentraler Punkt unserer pädagogischen Arbeit. Unter dem Motto „Mach mit, bleib fit.“ animierten alle Kinder ihre Familien, bei einem Warm Up zur Begrüßung mitzumachen.



Danach ging es an die verschiedenen Stationen. Den Kindern standen sieben unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, um sich sportlich zu beweisen. Ganz oben auf der Liste stand die Rollrutsche, welche für die Jüngsten eine Mutprobe darstellte, für die großen Kinder jedoch war sie die reinste Spaßmaschine.



Sportlicher wurde es beim Torwandschießen oder beim Weitsprung. Aber auch körperliche Geschicklichkeit war gefragt. Beim Hindernisparcours und Gleichgewichtspfad kam man mit Kraft alleine nicht weiter.



Beim Flaschenkegeln und dem Zielwurf war diese wieder in Kombination mit Genauigkeit gefragt. Neben den sportlichen Aktivitäten konnten sich die Familien aber auch beim Glücksrad, bei der Hüpfburg oder einem Limbospiel aufhalten. Für ruhigere Augenblicke konnten sich die Kinder schminken lassen

und bei der Bastelstraße Zeit verbringen. Highlight an diesem Tag war eine sportliche Modenschau. In Kooperation mit Intersport GÜ Sport aus Windischleuba konnten die Kinder der großen Gruppen aktuellste Kollektionen von namenhaften Sportmarken über den roten Teppich tragen.

Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt. Wir bedanken uns bei allen Eltern und Sponsoren für die Unterstützung. Mit ihrer Hilfe war unser Sommerfest 2022 ein voller Erfolg.

Der Sommer stellt aber auch einen Wendepunkt für die größten Kinder unserer Einrichtung dar. In dieser Zeit werden unsere Vorschulkinder verabschiedet. Schon über das letzte Kindergartenjahr hinweg standen viele Höhepunkte, wie ein großes Sportfest oder der Besuch im Mauritianum und dem Lindenaumuseum, an. Am 8. Juli 2022 fand der Abschluss für die Kinder statt, das Zuckertütenfest. Am Vormittag besuchten die Kinder den Inselzoo in Altenburg und nahmen eine Tierpatenschaft für den Esel „Lotte“ für ein ganzes Jahr auf.

Nach der Rückkehr in den Kindergarten führten die Kinder ihr letztes Programm für ihre Eltern auf. Am Nachmittag kombinierten die Kinder eine Alpakawanderung mit einer Schatzsuche zurück zum Zuckertütenbaum. Anschließend konnten im feierlichen Kreise die Zuckertüten übergeben werden. Zum Abschied aus der schönen Kindergartenzeit nahmen alle Kinder ihre Portfolios mit nach Hause. Diese dokumentierten die gesamte Reise von der Krippe bis ins Vorschulalter.

Wir wünschen allen Vorschulkindern eine super Schulzeit, tolle Lehrer und viel Spaß beim Lernen.

Neues aus der Ortschronik

Die Schule von Windischleuba

Nachdem nun die neue Schule am 25. April 1878 mit einem großen Fest für die Kinder eingeweiht worden war, machte sich die Schulbehörde und das Schulamt Gedanken, die alte Schule nach neuestem Stand herzurichten. Es gab in diesem alten Gebäude viele Baustellen und auch die Lehrerwohnung im Stockwerk brauchte dringend eine Erneuerung. Ein Darlehn wurde 1889 beantragt und genehmigt. Nun konnten die Bauarbeiten losgehen.

Die einzige Schulstube im Gebäude bestand aus einer vollständigen Bohlenstube und das Stockwerk aus Fachwerk. Alles wurde entfernt und massiv aufgebaut. Während des Baues fand der Unterricht in der Geschirrkammer des Bauern und Gemeindevorstehers Adelbert Meyner statt. Dieser Bauernhof war der drittgrößte im Ort und befand sich gleich neben der Schule. (Er wurde 1999 abgerissen, die Fläche liegt heute immer noch brach). Wegen der vielen Gräber, die sich noch auf dem Kirchhof befanden, wurde eine hölzerne Brücke angefertigt, die bis zu diesem Gebäude reichte. In das Gebäude wurde eine Tür gebrochen und die Kinder konnten ungehindert hinein gehen, wo sie ihren Unterricht erhielten. Warum man die Kinder nicht durch den Bauernhof zu ihrer Schulstube gehen ließ, ist nicht bekannt.

Die damals ansässigen Gewerbe erhielten den Zuschlag für den Umbau. Am 5. November 1889 wurde Einzug gehalten mit einem Fest für alle Kinder, an dem Kuchen und Kakao spendiert wurde. In einer Anzeige war zu lesen: „... das alte Schulgebäude wurde gründlich restauriert und in einer Weise hergestellt, sodass es nun wie ein Neues aussieht“. Die neue Schulstube befand sich an der Nordseite des Gebäudes mit Fenstern an drei Seiten. Sie wurde mit neuen Inventar versehen und bot nun 60 Kindern Platz zu lernen. In dem Raum an der Südseite befand sich der Backofen und die Küche für den Lehrer. Dieser wurde umfunktioniert und zur Aufbewahrung der Schulbibliothek und anderer Schulgeräte genutzt.

Zu dieser Zeit gab es 183 Kinder. Ein paar Jahre später erhöhte sich die Schülerzahl auf 300. Die Maurersfrau Ernestine Bauch aus Windischleuba (sie wohnte in der heutigen Erich-Mäder-Str. 30) wurde für Reinigung und das Heizen der Klassenräume angestellt. Sie musste auch das Heizmaterial versorgen und einräumen. Bei dieser schweren Arbeit half ihr der Ehemann und „manchmal auch freiwillige fleißige Schulkinder“.

In den beiden Schulen gab es nun zwei Lehrerwohnungen und so konnte auch ein zweiter Lehrer einziehen. Lehrer Franz Ernst Moritz Pöhlitz wurde als Vikar angestellt und am 2. November 1890 erhielt er eine Festeinstellung. Durch die schon angegebene hohe Schulkinderzahl wurde die hintere Schule an der Südseite durch einen Giebelanbau erweitert und zwei weitere Zimmer kamen dazu. Die Treppe bekam eine andere Lage, der Keller wurde gewölbt und die Dungegrube vergrößert. Die Freude und der Dank über die vergrößerte Schule wurde wieder mit einem Kinderfest gefeiert und diesmal in beiden Gasthöfen – „Gasthof zum Mönch“ und „Gasthof Blumtritt“. In der Zwischenzeit bekam auch Lehrer Eduard William Oskar Kunz an der Schule eine Anstellung. Auf drängen von ihm wurde ein kleiner Turnplatz zwischen den Gräbern auf dem Kirchhof angelegt. Hier wurden nun freudig „Leibesübungen“ ausgeführt. Der Turnunterricht konnte aber nur im Sommerhalbjahr und bei schönen trockenen Wetter durchgeführt werden. Lehrer Kunz war gleichzeitig als Kantor angestellt. Er spielte die Orgel an den Sonntagsgottesdiensten und hatte den Gesang bei den Beerdigungen über. Außerdem übernahm er die Leitung des Männergesangsvereines. Dieser hatte sich so gut entwickelt, dass der hervorragende Gesang immer wieder gelobt wurde und „... die Gäste aus Stadt und Land strömen nach Windischleuba, um diesen zu hören“.



Leider gab es aber auch Zwistigkeiten unter den Lehrern und viele Klagen wegen des Benehmens des Lehrer Kunz. Dazu gibt es genügend Schriftverkehr zwischen dem Pfarrer und der Schulinspektion. Ihm rutschte öfters die Hand aus und er hatte kein Verständnis dafür, dass die Eltern sich beschwerten. Er meinte: „... er begreife gar nicht, wie die Leute darüber Klage führen könnten, er wisse, was er zu thun habe und wie weit er gehen könne und lasse sich von Niemanden etwas sagen“. Wahrscheinlich gab es auch in seiner Familie Probleme, die bis zum Landrat drangen. Dazu schrieb er: „... daß er in seinem Hause der Herr sei und da thun und lassen könne was er wolle, ohne auf Gerede der Leute Rücksicht zu nehmen [...] alles was man ihm vorhält gehe zu dem einen Ohr hinein und zum anderen hinaus“. Zu seinen Gewohnheiten gehörte auch das wahllose schießen mit dem Gewehr, vorallem auf dem Gottesacker. Dortige Besucher interessierten ihn da wenig. Er schoß am liebsten Elstern und wollte sie auch vergiften.

Dabei kam ein wertvoller Hund ums Leben. Auch Kirchturm und Glocke nahm er als Zielscheibe. Es gab Klagen ohne Ende. Durch Aussprachen muss sich wohl dann alles zum Guten gewendet haben, denn in seinem Lebenslauf ist viel Gutes zu lesen. 1903 geht er nach Altenburg in den Schuldienst. Später wird er nach 40-jähriger Dienstzeit mit einem Abzeichen in Gold ausgezeichnet. Geboren wurde er in Oberarnsdorf am 30. November 1874. Er war das zweite Kind des Schullehrers Oscar William Kunz und Aurelie, geb. Petzold. In seiner Ehe war er mit Ella Marie Lange von Altenburg verheiratet und im Zweiten Weltkrieg verlor er seinen einzigen Sohn Johannes im Kampfe bei Kiew. Oberlehrer Kunz starb am 7. November 1943 mit 69 Jahren in Altenburg.



In seiner Biografie ist folgendes festgehalten:

„Die Windischleubaer Zeit meines Lehrerlebens vom Januar 1898 bis September 1903. Im Januar 1898 wurde ich im Alter von 23 Jahren von Lindig bei Kahla nach Windischleuba an die 2. Schulstelle mit Kirchendienst berufen. Der bisherige Inhaber, Lehrer Pöhlitz, wurde dafür nach Lindig versetzt. Die Schule war kurz zuvor durch Anbau an das hintere neue Schulhaus auf 6 Klassen erweitert worden. Ich wohnte als Inhaber der 2. Schulstelle im vorderen alten, früher einzigen Schulhause, als Junggeselle; im letzten Jahre, 29.9.1903 als Ehemann, wo mir auch das 1. Kind geboren wurde. Mein Schuldienst war der Unterricht für das 5. und 6. Schuljahr als Oberklasse und für das 2. Schuljahr in einer Unterklasse, für beide Geschlechter. Der 1. Lehrer, damals Kantor Titscher, unterrichtete die 2 letzten Schuljahre. Es gab es noch den Vikar Schneider und Lehrer Kulitzscher und May. Der vorige 1. Lehrer, Kantor Tümmeler, war kurz vorher in den Ruhestand gegangen. Er beschäftigte sich gern mit kunstvoller Holzschnitzarbeit, die auch bei den Töchtern des Schlossherrn beliebt waren. Den Turnunterricht konnte ich nur im Sommerhalbjahr auf dem Platz zwischen Schule und Kirche erteilen. Schulausflüge wurden mit erinnerns nicht unternommen, wohl aber einige Schulfeste in beiden Gasthöfen veranstaltet, die als Höhepunkte des Schullebens in der aus 7 Dörfern bestehenden Schulgemeinde galten. Mein Kirchendienst bestand in dem Orgelspiel, welches anfangs noch unentgeltlich erteilt werden musste, und im Gesang bei Beerdigungen, wofür jährlich eine Einnahme von 120 bis 150 Mark, eine nicht unbedeutende Erhöhung des damals niedrigen Lehrergehaltes bildete. Noch im 1. Jahr meiner dortigen Amtszeit 1898 wurde das noch geltende Gehaltssystem nach der Einteilung der Schulstellen in 3 Gehaltsklassen (früher, zu Zeiten meines Vaters, 4 Klassen) durch Regierung und Landtag aufgehoben und dafür das Gehaltssystem nach Altersstufen eingeführt. ▶

Zugleich wurde die Vergütung des Kirchendienstes beschlossen, wodurch jeder der zwei ersten Lehrer in Windischleuba jährlich 150 Mark Nebeneinnahme bezog, für damals 2 wichtige Schritte in der sozialen Hebung des Lehrerstandes. Die maßgebende Persönlichkeit der Kirchgemeinde war der Dorfgeistliche, der in den 60-iger Jahren stehende Pastor Wagner, Sohn des namhaften Konsistorialrates Wagner in Altenburg, der als Schulinspektor uns Lehrern vorstand. Nach seinem Tode kam der wissenschaftlich bekannte D. Eckardt an seine Stelle, der nach einigen Jahren als Superintendent nach Kriebitzsch ging.

Das Gemeindeleben war in den 6 Jahren durchaus friedlich, die Spaltung in 2 Lager setzte erst später allmählich ein. Diese Friedlichkeit zeigte sich im Verkehr der Stände in den Gasthäusern, besonders aber in dem von mir geleiteten zu neuen Leben erweckten und ich darf wohl sagen zu befriedigender Höhe gebrachten Männergesangsverein, dem ich dann auch eine gemischte Chorabteilung angliederte, indem sowohl die Bauern, damals nur Gutsbesitzer genannt, als auch die sogenannten kleinen Leute aktive und passive Mitglieder waren, der somit das umschließende, kulturelle Band der ganzen Gemeinden bildete. Gern erinnere ich mich der wohl gelungenen, auch aus der Stadt besuchten Aufführungen mit gedruckten Programm, in denen wir zum Beispiel Niederländische Volkslieder mit Musikbegleitung vortrugen, bei denen der würdige Tischlermeister und Standesbeamte Louis Gruner aus Borgishain, eine Ohm-Krüger-Gestalt, die verbindenden Worte eindrucksvoll sprach. Auch die gesangliche Höhe der „Aktiven“ war durch Begeisterung und Eifer beachtlich und erntete in den Zeitungsberichten berechtigtes Lob, nicht zuletzt auch durch Darbietung humoristischer Stücke, in denen besonders Mitglied Kahnt in origineller Anlage seinen Mann stellte.

Ich, als Leiter war Mitglied des Altenburger Männergesangsvereines, betrachtete meinen kleinen Verein als Filiale, opferte viel Zeit und Kraft, erntete auch stets Dank und Anerkennung. In diese 6 Jahre fallen auch die Hochzeitsfeiern auf dem Windischleubaer Schloß, zu denen mein Gesangsverein sowohl Ständchen brachte als auch in der Kirche sang. Bei der Hochzeit des Herrn Bories von Münchhausen fand die kirchliche Feier in der Kapelle des Schlosses statt, und ich erinnere mich gut, wie bei der darauffolgenden Bewirtung meines Vereins im Saale des „Mönchs“ durch die eifrigen Haubenreißerschen Wirtsleute der Dichter-, übrigens gleichen Alters mit mir - neben mir von seinen Reisen lebhaft erzählte. Die Eltern des jetzigen Besitzers wohnten damals meist in ihren Gütern um und in Hannover und hielten sich nur im Sommer einige Monate in Windischleuba auf, was stets eine gewisse Belebung in der Gemeinde bedeutete. Zum 50-jährigen Jubiläum des Windischleubaer Gesangsvereines im Jahre 1930 wurde ich als einstiger Erneuerer und Dirigent eingeladen und freute mich über die Fortführung und Höhenentwicklung desselben durch Kollege Seidenfaden. In Bezug auf das wirtschaftliche Leben entwickelte sich die Gemeinde vom reinen Bauerndorf zum industriellen Einschlag.

Die neuen Häuser am südlichen Dorfeingang entstanden zum Teil durch die rege Bautätigkeit des beliebten, früh verstorbenen Maurermeister Kirmse Remsa mit seinem schönen Besitztum am Eingang des Dorfes. Ein reger Geschäftsmann war damals auch der Fahrrad - und Nähmaschinenhändler Rudolph, Nährädchen genannt, durch den die ganze Gegend beliefert wurde. Das Radfahren, damals noch ohne Freilauf,

wurde von uns jungen Lehrern lebhaft betrieben und fand viele Nachahmer bei Bauern und Arbeitern. Eine geistige Zelle des Gemeindelebens bildete die Familie des Kleingutsbesizers Franz Höser, unterhalb des „Gasthofes zum Mönch“.

Der Vater mit dem Krausbahrt wie Richard Wagner, Mitglied des Kirchen- und Schulvorstandes, seine gutmütterliche Gattin und ihre 2 intelligenten Söhne sahen in ihrem gastfreundlichen Hause oft den Besuch von Pastor und Lehrer; sie zeigten lebhaftes Interesse für alle Fragen, wenn auch in der unpolitischen Denkweise noch nicht politisiert wurde. Der ältere, ledige Sohn Richard, der eigentlich einen geschulten Besuch ergreifen sollte, ging im Frühjahr 1904 nach den USA, noch lange Jahre bin ich mit ihm brieflich in Verbindung geblieben. Geistiger Verkehr und Unterhaltung, auch mit Witz und Neckerei, fand bei Frau Agnes verw. Blumtritt im „Russischen Hof“ statt, so benannt, weil in Windischleuba ein russischer Ingenieur bei dem Bau der vorbeiführenden Straße beteiligt war und dort gewohnt hatte.

Am Stammtische fanden sich die Lehrer, der Maurermeister, der Radfahrrändler Rudolph, der mit gutem Mutterwitz ausgestattet, humorvolle Schneidermeister Kirmse, der damals noch ledige Holzhändler Friedrich Meissner Altenburg, der draußen sein großes Holzgeschäft hatte und mit dem wir jungen Lehrer und Höser Richard in den Schaftteich fleißig bis in den Oktober baden fuhren, der Stiftsgutspachter Misselwitz Schelchwitz, der geschulte Fleischermeister Sittig und andere. Im Sommer wurde auch fleißig Kegelspiel bis zu hoher Geschicklichkeit getrieben. Im „Gasthof zum Mönch“ war damals fast täglicher Gast der alte, originelle Schmiedemeister Rolle aus der Pauritzer Straße in Altenburg, der bei Wind und Wetter mit seinem Break und einem oft wechselnden, von ihm eingefahrenen störrischen Pferde hier seine Erholungsstunden verbrachte und manche Episode seines erfahrungsreichen Lebens erzählte.

Aus dem Leben der 7 dörflichen Gemeinde ist noch merkwürdig, daß in den fast 6 Jahren keinerlei Brand oder sonstiges Unglück geschehen ist. So habe ich in Windischleuba „aus der Jugendzeit“ noch heute beste Erinnerung. Dieser friedliche Zeitabschnitt meines Lebens im alten blühenden Reich um die Jahrhundertwende ist fast unbeschwert verlaufen. Ich habe das Landlehrerleben beendet, teils wegen der Gebundenheit durch den Kirchendienst, teils um den geistigen Bildungsmöglichkeiten meines Berufes in der Hauptstadt Sachsen-Altenburgs besser teilnehmen zu können. Möge die Gemeinde Windischleuba [...] weiter blühen.

Altenburg, Lützowstr. 6, 7. Nov. 1941, Oberlehrer Oskar Kunz

Zur Information:

Der Gasthof „Russischer Hof“ befand sich an der Luckaer Straße neben der Gartenanlage „Zur Stiege“; der Gasthof „zum Mönch“ ist heute Gemeindeamt; der Bauer Höser wohnte in der heutigen Erich-Mäder-Str. 16, Radfahrrändler Rudolph hatte sein Geschäft in der heutigen Altenburger Straße; ins Haus vom Schneidermeister Kirmse zog später Schneidermeister Breiting ein und das Holzgeschäft von Meissner übernahm später der Holzhändler Plötner. Es befand sich in der heutigen August-Bebel-Straße und darauf stehen jetzt drei neue Häuser. Das stattliche Haus des Fleischermeisters Sittig in der August-Bebel-Straße wurde vor Jahren abgerissen und das große Stiftsgut in Schelchwitz gibt es auch nicht mehr.

G. Prechtl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Kirchliche Mitteilungen

für Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Wer sein Leben als Geschenk von Gott empfängt, kann gelassen leben in innerer Schwerelosigkeit. Wie den Vogel die Luft, so trägt ihn das Geheimnis der göttlichen Liebe.

Hanna Hümmer

Sonntag, 28.08.2022 – 11. So. n. Trinitatis

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5

09:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl,
Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl, Felix Kalder

Urlaub im Pfarramt

Felix Kalder hat vom 23. Juli bis 14. August 2022 Urlaub. Die Vertretung in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und für Trauerfeiern hat vom 23. Juli bis 7. August 2022 Pfarrer Sandro Vogler (Tel. 03447 4885140) und vom 8. bis 14. August 2022 Pfarrerin i. R. Elke Schenk (Tel. 0173 5927819).

Rückblick

Am 1. Mai 2022 hat der Kirchenchor Windischleuba zusammen mit Instrumentalisten verschiedener Generationen in der Kirche ein Konzert gegeben. Im Anschluss an das Konzert wurde den Chormitgliedern dafür gedankt, dass sie zur Freude der anderen ihre Stimme in die Gemeinde einbringen.

Jeder bekam an diesem Tag eine Urkunde – egal ob erst seit einem Jahr dabei oder seit sieben Jahrzehnten. Mit etwas Verspätung möchten wir nun noch ein Bild von diesem schönen Ereignis teilen:



Jubelkonfirmation

Wir feiern Jubelkonfirmation und verbinden dies wie schon im vergangenen Jahr mit dem Erntedankfest:

24.09.2022, 14:00 Uhr Windischleuba

25.09.2022, 14:00 Uhr Treben (auch für Konfirmanden aus Gerstenberg)

Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begehen und keine Einladung erhalten sollten, melden Sie sich gern im Pfarramt.

Sollten Sie sich schriftlich melden, teilen Sie uns bitte Ihren Jahrgang, gegebenenfalls den Mädchennamen und die Anzahl der Begleitpersonen mit.

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben,
Tel. 034343 51639, E-Mail: felix.kalder@ekmd.de

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften

in der Kirche Bocka

Sonntag, 28.08.2022 – 11. So. n. Trinitatis

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5

08:45 Uhr Bocka, Gottesdienst
mit Pfarrer Hendrik Pröhl

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie unter: www.kirche-frohburg.de.

Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich an das Kirchengemeindebüro in Kohren-Sahlis, Tel. 034344 61209, oder direkt an Pfarrer Ellinger, Tel. 034344 61406.

Zeugen Jehovas

Königreichssaal, Wilchwitz Straße 5, 04603 Nobitz

Silvio Schnabel, Telefon: 01523 4563379

E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste sind Hybridveranstaltungen. Sie können sie in unserem Königreichssaal, aber auch per Videokonferenz oder Telefon miterleben. Für die Zugangs- bzw. Einwahldaten rufen Sie einfach an unter Tel. 0171 2683294 oder schreiben Sie uns per E-Mail. Sie sind herzlich eingeladen!

Das virtuelle Programm zum Thema „Weltweit vereint für den Frieden“ ist auf www.jw.org veröffentlicht.

Werbung